

# Mobile Heizungen

## Was wird gefördert?

Mobile Heizungen werden meist mit Heizöl betrieben und in unisolierten Räumen oder gar draussen eingesetzt, was hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. Dieses Programm fördert den Einsatz von klimafreundlichen mobilen Pelletheizungen und ermöglicht so eine erhebliche Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## Zum Beispiel ...

... werden mobile Pelletheizungen eingesetzt zur Trocknung und Belüftung von Heu, Futter oder Erntegut, als Heizung für die Kükenaufzucht oder für die Beheizung von Obstbäumen und Weinreben bei Kälteeinbruch.

## Wie wird gefördert?

- Warmluft-Pelletheizungen:  
CHF 80 pro reduzierter Tonne CO<sub>2</sub> bis 2030
- Wassergeführte Pelletheizungen:  
CHF 140 pro reduzierter Tonne CO<sub>2</sub> bis 2030
- Käufer:innen von Heizungen profitieren von Förderbeiträgen, Mieter:innen von vergünstigten Konditionen.
- Die Förderung muss **vor** dem Investitionsentscheid beantragt werden.

## Beispielrechnung:

Eine Pelletheizung mit einer Nennleistung von 150 kW, die von April bis September durchschnittlich zehn Stunden in der Woche eingesetzt wird, erhält einen Förderbeitrag von rund CHF 900 pro Jahr.

# Holzheizungen

## Was wird gefördert?

Holzheizungen stellen eine klimafreundliche Alternative zu fossilen Feuerungen dar. Das Programm fördert den Ersatz von fossil betriebenen Heizungen durch Holzheizungen (Pellets, Holzschnitzel oder Stückholz).

## Zum Beispiel ...

... können Holzheizungen in Einfamilienhäusern, landwirtschaftlichen Gebäuden oder für die Erstellung von Wärmeverbänden eingesetzt werden.

## Wie wird gefördert?

- CHF 1.80 pro eingespartem Liter Heizöl oder Kubikmeter Erdgas. Dies entspricht rund CHF 360 pro Kilowatt der neuen Heizung.
- Die Förderung muss **vor** dem Investitionsentscheid beantragt werden.

## Beispielrechnung:

Für die Installation einer Holzheizung à 15kW für ein Mehrfamilienhaus werden nach Inbetriebnahme CHF 5400 ausbezahlt.

